

Zeitschrift: Geographica Helvetica : schweizerische Zeitschrift für Geographie = Swiss journal of geography = revue suisse de géographie = rivista svizzera di geografia

Herausgeber: Verband Geographie Schweiz ; Geographisch-Ethnographische Gesellschaft Zürich

Band: 24 (1969)

Heft: 2

Rubrik: Hochschulen - Universités

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ETH. Gutersohn: G von Südeuropa 2, Geomorphologie 2, S 2 und täglich; Winkler: Kulturg II 1, Landesplanung 1, S (mit Maurer, Rotach, Sennhauser) 4; Spieß: Thematische Kartographie 2, S 2.

Hochschule St. Gallen für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften. Winkler: Wirtschaftsg I, 3, S 2 und 2; Heierli: Minerallagerstätten der Schweiz 1.

Universitäten. Basel. Annaheim: G der Schweiz II 4, Wirtschaftsg der Tropen 1, S 3 und 2 und täglich; Winkler: Aufgaben und Methoden der Landes-, Regional- und Ortsplanung II 2; Gallusser: Aktualg Probleme ländlicher Räume der Nordwestschweiz 2; Schwabe: Genese der Kulturlandschaft der Basler Region II 2; Bühler: Gesellschaftsleben der Naturvölker 3, S 2 und 1 und 2; Schuster: E Südamerikas II 2, S 2; Gschwend: Hauskundliche Exkursionen.

Bern. Gyax: Physikalische G II 2, G der Schweiz III 1, Hydrologie 1, S 2 und 1 und täglich; Grosjean: Allgemeine Kultur- und Wirtschaftsg II 2, Historische Siedlungsg II 2, S 1; Messerli: Klimamorphologische Probleme der ariden Zone 1, Einführung in die Luftbildauswertung 2, S 2; Nydegger: Einführung in die physikalische Limnologie II 1; Denis: G économique: l'agriculture 2; Dostal: Einführung in die Religions-E 2, Das Megalithikum in e Sicht 1, Einführung in die Völkerkunde Südamerikas 1, S 2.

Fribourg. Piveteau: G physique générale: géomorphologie climatique 1, G humaine et économique générale: le phénomène urbain 1, G régionale: l'URSS 1, S 2 et 1 et 2 et 1; Barbier: G régionale: l'Afrique 2, G humaine et économique; aspects du sous-développement 1, S 1; Bridel: Introduction aux disciplines voisines de la g 1, G régionale: généralités sur la Suisse 1, S 2.

Genève. Guichonnet: le monde soviétique 2, le Moyen-Orient 1, l'Asie du Sud-Est 2, S 2.

Lausanne. Onde: G physique 1, G régionale 1.

Neuchâtel. Gabus: G économique 1, G humaine 2, S 1; Aubert: G physique: Quelques phénomènes de morphologie alpine et molassique 2, S 4; Portmann:

G physique de la Suisse 2, Géomorphologie de la Suisse II 1.

Zürich. Boesch: Das g Weltbild im Wandel der Zeit 2, Spezielle Wirtschaftsg: Japan und der Ferne Osten 2; Furrer: G der Böden 2; Bachmann: Deutschland 2; Bär: Nordafrika 1; Schüepp: Klimatologie I 2; Gensler: Klimatologie der Schweiz 1; Kishimoto: Kartenkunde 2; Haefner: Grundlagen der Luftbildinterpretation 2; Henking: Einführung in die E 1, S 2 und 1.

Ein gemeinsames Seminar der Universitäten Bern, Freiburg und Neuenburg zur wirtschaftlichen Entwicklung des Seelandes

Professoren und Studenten der drei Universitäten Bern, Freiburg und Neuenburg sowie weitere Fachleute aus den drei Kantonen nahmen in Murten an einem gemeinsamen Seminar teil, das sich mit der Ermittlung von Grundlagen im Hinblick auf die wirtschaftliche Entwicklung des Gebietes um Bieler-, Murten- und Neuenburgersee befaßte. Die wissenschaftliche Leitung war Prof. G. Grosjean, Bern, Prof. G. Gaudard, Freiburg und Prof. J. L. Juvet, Neuenburg, anvertraut. Die Initiative wurde von den Handelskammern der drei erwähnten Kantone ergriffen, die auch als die finanziellen Träger des Unternehmens wirkten.

Aus Studenten gebildete Unterausschüsse arbeiteten Wochen zuvor bereits Rapporte aus. So befaßten sich zwei interdisziplinäre Arbeitsgruppen (Volkswirtschaftler und Geographen) der Universität Freiburg mit den Problemen der Verkehrserschließung und der Industrialisierung. Gruppen aus Bern widmeten sich den Fragen der Bodenbeschaffung, der Landwirtschaft und des Tourismus, während solche aus Neuenburg sich mit denjenigen der demographischen Struktur, der Ertragskraft sowie des transhelvetischen Kanals beschäftigten. — Das Seminar stieß auf ein erfreulich großes Interesse, nahmen doch gegen 40 Studenten höherer Semester der drei Universitäten an ihm teil.